

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 25.03.2010

überarbeitet am: 25.03.2010

### 1 Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

- **Angaben zum Produkt**
- **Handelsname:** Valbon
- **Registrierungsnummer** Pfl.Reg.Nr.: 2890
- **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung:** Fungizid
- **Hersteller/Lieferant:**  
Kwizda Agro GmbH  
Dr. Karl Lueger-Ring 6  
A-1010 Wien  
Tel.:0043-(0)5-997710  
www.kwizda-agro.at
- **Auskunftgebender Bereich:**  
Kwizda Werk Leobendorf, Tel.: 0043-(0)59977-40  
E-Mail: lw.leobdf@kwizda-agro.at
- **Notfallauskunft:**  
Vergiftungsinformationszentrale, Tel.:0043-(0)1-406 43 43  
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

### 2 Mögliche Gefahren

- **Gefahrenbezeichnung:**



Xn Gesundheitsschädlich  
N Umweltgefährlich

- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

Giftig für Regenwürmer  
Schädlich für Nützlinge.

R 40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

R 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R 50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R 63 Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

- **Klassifizierungssystem:**

Die Klassifizierung entspricht der Zulassung gemäß Pflanzenschutzmittelgesetz 1997, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

### 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **Chemische Charakterisierung:**

- **Beschreibung:**

Wasserdispersierbares Granulat auf der Basis von Bentiavalicarb-isopropyl (17,5 g/kg) und Mancozeb (700 g/kg).

- **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 8018-01-7 EINECS: 235-654-8 Indexnummer: 006-076-00-1	Mancozeb	Xi,  N; R 37-43-50/53	82,4%
CAS: 177406-68-7	Bentiavalicarb-isopropyl	Xn,  Xi; R 40-43	1,92%

- **Zusätzliche Hinweise:**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 25.03.2010

überarbeitet am: 25.03.2010

**Handelsname: Valbon**

(Fortsetzung von Seite 1)

### 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen



Erste Hilfe

- **Allgemeine Hinweise:**  
Bei Vergiftungsverdacht Arbeiten sofort abbrechen und Arzt aufsuchen.  
Vergiftungsinformationszentrale Wien, Tel.: 0043-(0)1-4064343
- **Nach Einatmen:**  
Betroffenen an die frische Luft bringen, warm und ruhig lagern. Ärztlichen Rat einholen.
- **Nach Hautkontakt:**  
Verunreinigte und getränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen. Bei auftretender Reizung einen Arzt aufsuchen.
- **Nach Augenkontakt:**  
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
- **Nach Verschlucken:** Arzt aufsuchen, Erbrechen unter ärztlicher Aufsicht herbeiführen.
- **Hinweise für den Arzt:** Es ist kein spezifisches Antidot bekannt. Symptomatische Behandlung.

### 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Geeignete Löschmittel:**  
Bei kleineren Brandherden: Schaum, Trockenlöschmittel, CO<sub>2</sub>. Bei größeren Brandherden: Wassersprühstrahl, Schaum
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**



Wasser im Vollstrahl

- **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**  
Bei einem Brand können freigesetzt werden:  
Schwefelkohlenstoff (CS<sub>2</sub>) und Schwefelwasserstoff (H<sub>2</sub>S)  
Kohlenoxide (CO<sub>x</sub>), Stickoxide (NO<sub>x</sub>)  
Schwefeloxide (SO<sub>x</sub>)
- **Besondere Schutzausrüstung:**  
Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Vollschutzanzug tragen.
- **Weitere Angaben:**  
Kontaminiertes Löschwasser nicht in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen, sondern nach Möglichkeit auffangen und entsorgen.

### 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**  
Hinweise zur Expositionsbegrenzung beachten und persönliche Schutzausrüstung anlegen (siehe Punkt 8).  
Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden.
- **Umweltschutzmaßnahmen:**  
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.  
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.  
Keine Anwendung auf Flächen, von denen die Gefahr einer Abschwemmung, insbesondere durch Regen oder Bewässerung gegeben ist.

(Fortsetzung auf Seite 3)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 25.03.2010

überarbeitet am: 25.03.2010

**Handelsname: Valbon**

(Fortsetzung von Seite 2)

- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**  
Verschüttetes Gut unter Vermeidung von Staubbildung mechanisch aufnehmen oder aufsaugen.  
In fest verschließbare, gekennzeichnete Behälter füllen und anschließend gemäß den Vorschriften entsorgen.  
Kontaminierte Flächen und Gegenstände mit viel Wasser säubern.  
Spülwasser nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen, sondern ebenfalls in verschließbaren Behältern sammeln und vorschriftsmäßig entsorgen.
- **Zusätzliche Hinweise:** Entsorgung gemäß Punkt 13

### 7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **Hinweise zum sicheren Umgang:**  
Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.  
Die Anwendungsvorschriften genau befolgen.  
Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.  
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.  
Staubbildung vermeiden.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**  
Von Hitze, Funken und offenen Flammen fernhalten.
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**  
Produkt in dichtverschlossenen Originalgebinden, an einem gut belüfteten Ort, kühl und trocken lagern.  
Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen und von Hitzequellen fernhalten.
- **Zusammenlagerungshinweise:**  
Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Für Kinder und Haustiere unzugänglich lagern.

### 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**  
Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.
- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**  
Jeden unnötigen Kontakt mit dem Produkt vermeiden. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen und auf peinlichste Sauberkeit achten.  
Verschmutzte Kleidung ausziehen und vor erneuter Verwendung sorgfältig waschen.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden.
- **Atemschutz:**



Schutzmaske mit Staubschutzfilter

(Fortsetzung auf Seite 4)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 25.03.2010

überarbeitet am: 25.03.2010

**Handelsname: Valbon**

(Fortsetzung von Seite 3)

- **Handschutz:**



Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe

- **Augenschutz:**



Schutzbrille

- **Körperschutz:**

Standard-Overall und Schutzanzug tragen. Overalls regelmäßig professionell reinigen lassen.  
Chemikalienbeständige Stiefel

### 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

- **Allgemeine Angaben**

<b>Form:</b>	Granulat
<b>Farbe:</b>	Oliv-braun
<b>Geruch:</b>	Holzartig

- **Zustandsänderung**

**Schmelzpunkt/Schmelzbereich:** Zersetzt sich vor dem Schmelzen.  
**Siedepunkt/Siedebereich:** Nicht anwendbar.

- **Flammpunkt:** Nicht anwendbar.

- **Selbstentzündlichkeit:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

- **Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

- **Schüttdichte:** 610 kg/m<sup>3</sup>

- **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:** Dispergierbar.

- **pH-Wert:** 7,2 (1% Suspension)

### 10 Stabilität und Reaktivität

- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**

Hohe Temperaturen, Feuchtigkeit und Sauerstoff vermeiden, die das Produkt schädigen und durch die entzündliches und toxisches Gas entsteht.

- **Zu vermeidende Stoffe:**

Starken Säuren und Oxidationsmitteln  
Kontakt mit quartäre Ammoniumverbindungen vermeiden.

- **Gefährliche Reaktionen**

Keine gefährlichen Reaktionen bei bestimmungsgemäßer Verwendung bekannt.

- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:** siehe Punkt 5

- **Weitere Angaben:** Stabil unter Normalbedingungen.

(Fortsetzung auf Seite 5)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 25.03.2010

überarbeitet am: 25.03.2010

**Handelsname: Valbon**

(Fortsetzung von Seite 4)

### 11 Toxikologische Angaben

- **Akute Toxizität:**

- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

Oral	LD50	> 2000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 2000 mg/kg (Ratte)
Inhalativ	LC50/4h	> 5,15 mg/l (Ratte)

- **Primäre Reizwirkung:**

- **an der Haut:** Nicht reizend (Kaninchen)

- **am Auge:** Nicht reizend (Kaninchen)

- **Sensibilisierung:**

Bei längerer Exposition ist eine sensibilisierende Wirkung durch Hautkontakt möglich.

### 12 Umweltspezifische Angaben

- **Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit):**

- **Abbau im Boden:**

Benthiavalicarb-isopropyl: DT50 Boden: 11-19 Tage (aerob)

Mancozeb: DT50 Boden: 1.8 Stunden (aerob)

- **Abbau im Wasser:**

Benthiavalicarb-isopropyl: DT50 Wasser/Sediment: 15-18 Tage

Mancozeb: DT50 Wasser: 0.6-14.4 Stunden

- **Sonstige Hinweise:** Benthiavalicarb-isopropyl, Mancozeb: nicht leicht biologische abbaubar

- **Verhalten in Umweltkompartimenten:**

- **Mobilität und Bioakkumulationspotential:**

Mobilität von Benthiavalicarb-isopropyl:

Adsorption K 121-258, Desorption K 167.5-390.2

Oberflächenspannung: 63.1 mN/m bei 22 °C (90% gesättigte Lösung)

Bioakkumulationspotential: Low, logPow = 2.56

Mobilität von Mancozeb:

Adsorption K 363-2334

Bioakkumulationspotential: Low, logPow = 1.38

- **Ökotoxische Wirkungen:**

- **Aquatische Toxizität:**

EC50/48h	<1 mg/l (Daphnia magna)
IC50/72h	<1 mg/l (Algen)
LC50/96h	<1 mg/l (Regenbogenforelle)

- **Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen, auch nicht in kleinen Mengen.

(Fortsetzung auf Seite 6)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 25.03.2010

überarbeitet am: 25.03.2010

**Handelsname: Valbon**

(Fortsetzung von Seite 5)

### 13 Hinweise zur Entsorgung

- **Produkt:**
- **Empfehlung:**



Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Reste nicht in den Ausguss oder das WC leeren, sondern Sonderabfallsammler/Problemstoffsammelstelle übergeben (gem. ÖNORM S2100, Schlüssel Nr. 53103).

- **Abfallschlüsselnummer:**  
53103 (Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln)
- **Europäischer Abfallkatalog**  
02 01 08: Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten
- **Ungereinigte Verpackungen:**
- **Empfehlung:**  
Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

### 14 Angaben zum Transport

- **Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):**



- **ADR/RID-GGVS/E Klasse:** 9 (M7) Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände
- **Kemler-Zahl:** 90
- **UN-Nummer:** 3077
- **Verpackungsgruppe:** III
- **Gefahrzettel:** 9
- **Besondere Kennzeichnung:** Symbol (Fisch und Baum)
- **Bezeichnung des Gutes:** 3077 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G. (Mancozeb)
- **Zusatzinformationen:**
- **Begrenzte Mengen:** LQ27
- **Innenverpackung:** 6 kg
- **Versandstück:** 30 kg

### 15 Angaben zu Rechtsvorschriften

- **Kennzeichnung nach EG-Richtlinien:**  
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien eingestuft. Die Kennzeichnung erfolgt gemäß nationaler Zulassung (Pflanzenschutzmittelgesetz 1997).
- **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**



Xn Gesundheitsschädlich  
N Umweltgefährlich

- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**  
Mancozeb  
Benthiavalicarb-isopropyl

(Fortsetzung auf Seite 7)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 25.03.2010

überarbeitet am: 25.03.2010

**Handelsname: Valbon**

(Fortsetzung von Seite 6)

- **R-Sätze:**

*Giftig für Regenwürmer.*

*Schädlich für Nützlinge.*

40 *Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.*

43 *Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.*

50/53 *Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.*

63 *Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.*

- **S-Sätze:**

2 *Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.*

13 *Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.*

20/21 *Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.*

29/35 *Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.*

36/37/39 *Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen.*

46 *Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.*

- **Zusätzliche Sicherheitshinweise gem. PMG 1997 (lt. EU-RL 2003/82/EG)**

SP 1 *Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.*

*(Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/ Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)*

SPe 4 *Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.*

*Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden.*

- **Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen**

*Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.*

- **Nationale Vorschriften:**

- **Klassifizierung nach VbF: entfällt**

- **Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend.**

### 16 Sonstige Angaben

*Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.*

- **Relevante R-Sätze**

37 *Reizt die Atmungsorgane.*

40 *Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.*

43 *Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.*

50/53 *Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.*

- **Daten gegenüber der Vorversion geändert Punkt 1-3,7,12,15**